

Die Bücher Esra und Nehemia

Die 3 Bücher stehen am Ende der Geschichtsbücher des Alten Testaments. Sie zeichnen die Geschichte des Volkes GOTTES nach dem Babylonischen Exil. Alle drei Bücher behandeln die persische Periode und sind aus einer nachexilischen Perspektive der Beziehung GOTTES zu seinem Volk und mit der Hoffnung auf eine Zukunft des Segens geschrieben.

Die Bücher Esra und Nehemia sind echte Geschichtsbücher, die Listen, Zitate von Originaldokumenten und königliche Erlasse und Erinnerungen der Stadthalter Esra und Nehemia beinhalten. Sie berichten von der Wiederbesiedelung Palästinas durch die Juden8Israeliten).

Ester dagegen ist eine literarische meisterhafte Erzählung mit einem komplizierten Handlungsaufbau. Es behandelt eine kleine Episode aus der Zeit im Exil.

Das Buch Esra

Aufbau

Erste Rückkehrerwelle	(Kapitel 1-2)
Wiederaufbau des Tempels	(Kapitel 3-6)
Zweite Rückkehrerwelle	(Kapitel 7-8)
Das Problem der Mischehen	(Kapitel 9-10)

Der Inhalt

Das Buch Esra: Nach der Erlaubnis zur Rückkehr des Perserkönigs Kyros im Jahr 539 gelangt eine Gruppe von Judäern unter Serubbabel zurück nach Jerusalem. Nach anfänglichen Schwierigkeiten wird der Tempel neu aufgebaut und kann schließlich im Jahr 515 wieder eingeweiht werden. Unter Esra wird rund 80 Jahre später die Gottesdienstordnung erneuert und das Volk auf das religiöse Gesetz (5 Bücher Mose) verpflichtet. Mit dem Verbot von Mischehen zwischen Juden und der andersgläubigen Landbevölkerung erfährt die Religion eine Radikalisierung.

Textbeispiele

Der Erlaubnis des Kyros zur Rückkehr der Juden	(Esra 1, 1- 4)
Wiedereinführung des Opferdienstes	(Esra 3, 1- 6)
Beginn des Tempelbaus	(Esra 3, 7-13)
Die Fertigstellung des Wiederaufgebauten Tempels	(Esra 6,14-18)

Das Buch Nehemia:

Aufbau

Nehemias Berufung und Entsendung nach Jerusalem	(Kapitel 1-2)
Wiederaufbau der Mauern Jerusalems	(Kapitel 3-7)
Soziale Konfliktlösung des Verwalters Nehemia	(Kapitel 5)
Verzeichnis der Heinkehrer	(Kapitel 7)
Geistliche Erneuerung	(Kapitel 8-10)
Einwohnerverzeichnis, Liste der Leviten	(Kapitel 11-12)
Einweihung der Stadtmauer	(Kapitel 12)
Abschließende Reformen	(Kapitel 13)

Der Inhalt

In der Zeit seiner Statthalterschaft (445-433 v. Chr.) gelingt es Nehemia, die Stadt mit neuen Mauern zu befestigen, Unabhängigkeit als eigene Provinz innerhalb des persischen Reiches zu erlangen und dem religiösen Reformwerk Esras zum Durchbruch zu verhelfen.

Textbeispiele

Nehemias Berufung	(Neh. 1,1-4)
Nehemia wird vom König beauftragt	(Neh. 2,1-8)
Widerstand gegen den Mauerbau	(Neh. 3,33-4,17)
Vollendung der Mauern	(Neh. 6,15-7,3)
Verlesung des Gesetzes	(Neh. 8,1-12)
Erneuerung des Bundes	(Neh. 10,1-40)

Die beiden Bücher benutzen zahlreiche in der Ich-Form verfasste Passagen, die Rückschlüsse auf die Quellen geben. Textteile sind Aufzeichnungen Esras bzw. Nehemias, dann haben wir einige Verwaltungsdokumente wie Archivlisten über die Heinkehrer und offizielle Dokumente, wie die Erlasse der persischen Könige.

Schwierig beim Verständnis des Textes, will man die Bücher zusammenhängend lesen, ist der Einschub des Berichtes in Esra 4,6-23, der chronologisch eher in das Buch Nehemia passt und ca. 50 Jahre später stattfand.

Aus den Büchern selbst ergibt sich folgende Chronologie:

538 v.Chr.	Erlasse des Cyrus
520-515 v. Chr.	Wiederaufbau des Tempels
458v. Chr.	Esra kommt nach Jerusalem
445 v.Chr.	Nehemia kommt nach Jerusalem

Das Wirken Esras hatte eine große religionsgeschichtliche Bedeutung. Das von Esra eingeführte Gesetz war der Kernbestand des Pentateuchs (5 Bücher Mose), wie er im babylonischen Exil aufgeschrieben worden war. Indem mit staatlicher Vollmacht (Edikt des Perserkönigs) das Buch für jeden Israeliten zum bindenden Gesetz wurde, war der Anfang zu einem Kanon

(bzgl. der Bibel, der Gesamtbestand der von der Kirche als heilige Schriften anerkannten Bücher) gemacht und die Voraussetzung für die spätere Entwicklung des Judentums zur Gesetzesreligion geschaffen.

Das Buch Ester

Aufbau

Esters Aufstieg	(Kapitel 1-2,18)
Modechais Dienst	(2,19-23)
Hamans Komplott	(Kapitel 3)
Modechai Bitte	(Kapitel 4)
Esters Fürbitte	(Kapitel 5)
Hamans Bestrafung	(Kapitel 7)
Erlass des Königs und Triumph der Juden	(Kapitel 8-10)

Der Inhalt

Das Buch Ester berichtet von den Juden die im Exil blieben. Durch die eigene Lebensweise kam es immer wieder zu Auseinandersetzungen mit der andersgläubigen Umgebung, die immer wieder zu Pogromen führte. Von einer solchen Situation, mit gutem Ausgang, handelt die Geschichte Esters.

Ester wird vom persischen König Xerxes, der seine Frau Washti zuvor verstoßen hatte, als deren Nachfolgerin erwählt. Der König schätzt und ehrt sie, weiß jedoch vorerst nichts von ihrer jüdischen Herkunft. Als sich ihr Vormund Mordechai weigert, vor Haman, einen hohen Beamten des persischen Hofes, nach Landesbrauch auf die Knie zu fallen, nimmt dieser den Vorfall zum Anlass, den König um die Verfolgung des widerspenstigen jüdischen Volkes zu bitten, was dieser auch gestattet. Der Zeitpunkt dafür wird ausgelost.

Mit Geschick und Mut gelingt es Ester nun, den König von diesem Vernichtungsplan abzubringen und zu verhindern, dass ihr Vormund Mordechai gehängt wird. Mit der Bestrafung Hamans, der nun anstelle Mordechais an den Galgen kommt, und der Ernennung Mordechais zum Beamten am persischen Hof ist auch dem Vergeltungsbedürfnis auf jüdischer Seite genüge getan. Für die Juden wird durch die positive Wendung der dreizehnte Tag des zwölften Monats, der geplante Schreckenstag, zum Freudenfest, an das man sich im Judentum im Rahmen des Purim-Fests (Pur meint das Los, mit dem der Verfolgungstag festgesetzt wurde) erinnert.

Textbeispiele

Königin Washti fällt in Ungnade	(Ester 1,9-13)
Ester wird Königin	(Ester 2,2-4+12-17)
Der Konflikt zwischen Modechahi und Haman	(Ester 3,1-6)
Die Einführung des Purimfestes	(Ester 9,20-32)

Esra

Priester, Schriftgelehrter und einer der herausragenden Bewahrer der jüdischen Religion und Identität. Esra glaubte an die Buchstaben des Mosaischen Gesetzes und an Moses höchste Autorität. Er gab damit der Rückkehr der Juden einen besonderen religiösen Charakter. In Jerusalem der Stadt Davids führte er anstelle der Monarchie als höchste jüdische Autorität das Amt des Hohenpriesters ein und verlieh dem Mosaischen Gesetz praktisch den Rang einer Verfassung. Spätere Generationen sahen Esra dann auch als zweiten Mose.

Nehemia

Neben Esra, die herausragende Persönlichkeit bei der Rückkehr der Juden aus dem babylonischen Exil. Er war Mundschenk bei einem von Kyrus' Nachfolgern (Artaxerxes I) und dann 12 Jahre lang Statthalter von Judäa. Die aus dem Exil zurückkehrenden Juden wurden sowohl von den Juden, die während der Exilzeit westlich des Jordan geblieben waren, als auch von der nicht-jüdischen Bevölkerung Palästinas feindselig empfangen. Im Buch werden namentlich der Araber Geschem, der Horoniter Sanballat und Tobija der Ammoniter genannt. Erst wurden Nehemias Bemühungen die Stadtmauer wiederaufzubauen nur verspottet, später gingen sie zu direkten Angriffen und Intrigen am persischen Hof über. Nehemia gelang es trotzdem Jerusalem wieder aufzubauen und zu besiedeln. Außerdem setzte er sich entschlossen für Reformen ein und unterstützte Esras Bemühungen dem Gesetz Geltung zu verschaffen.

Serubbabel

Abkömmling des königlichen Hauses David und, zusammen mit dem Priester Jeschua, Anführer der ersten Gruppe von Juden, die aus dem babylonischen Exil heimkehrten, um Jerusalem wieder aufzubauen. Die Gruppe die hauptsächlich aus Leviten, Judäern und Benjaminitem bestand, wurde von den verbliebenen Stämmen besonders, nachdem sie vom Wiederaufbau des Tempels ausgeschlossen wurden, feindselig behandelt. Diese bezichtigten die Heimkehrer als Aufrührer, was zu einer Verzögerung der Arbeiten führte. Dennoch gelang es unter Serubbabel und Jeschua den Tempel wieder zu errichten.

Für die Propheten Haggai und Sacharja verband sich mit Serubbabel eine starke messianische Hoffnung (sie glaubten er wäre der angekündigte Messias), die sich aber nicht erfüllte.